

Niederschrift
zur 27. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung Haupt- und Finanzausschuss der Stadt
Nassau

Sitzungstermin: Montag, 27.11.2023

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 47

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Manuel Liguori

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Manfred Braun - bis TOP 3 -
 Herr Christian Danco
 Herr Alfred Diel
 Herr Lars Großmann - bis TOP 3 -
 Frau Simone Hobrecht
 Herr Thomas Kunkler
 Herr Adolf Kurz
 Herr Peter Schuck
 Herr Wolfgang Wiegand
 Herr Holger Zorn - bis TOP 3 -

Von den Beigeordneten

Herr Lothar Hofmann
 Herr Ulrich Pebler - bis TOP 13 -
 Frau Petra Wiegand

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Paul Schoor
 Herr Markus Spitz
 Herr Axel Weber

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Kastanie vor dem Bahnhof
2. Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024
Vorlage: 17 DS 16/ 0501
3. Neufassung der Brennholzpreise
Vorlage: 17 DS 16/ 0485
4. Beschluss über die Kalkulation zum Tourismusbeitrag für das Jahr 2020
Vorlage: 17 DS 16/ 0499
5. Beratung und Beschlussfassung über die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Auf dem Staffel / Auf der Salzau"
a) Abwägung über Stellungnahmen aus der Offenlage
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 17 DS 16/ 0493
6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Benutzungs- und Gebührenordnung für den Museumsraum
Vorlage: 17 DS 16/ 0489
7. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Benutzungs- und Gebührenordnung für den Rittersaal der Burg Nassau
Vorlage: 17 DS 16/ 0490
8. ERSTE Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer
Vorlage: 17 DS 16/ 0487
9. Ergänzungswahl zu Ausschüssen
Vorlage: 17 DS 16/ 0498
10. Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoring Leistungen oder ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 17 DS 16/ 0496
11. Anfragen der Ausschussmitglieder
12. Mitteilungen des Stadtbürgermeisters

Nicht öffentlicher Teil

- 13. Auftragsvergaben
 - 13.1. Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel; hier: Auftragsvergabe zum Fachbeitrag Naturschutz und zum Artenschutzgutachten
Vorlage: 17 DS 16/ 0500
 - 13.2. Kaltbachüberdeckung: hier Beschluss der Ausführungsplanung und Freigabe zur Ausschreibung
Vorlage: 17 DS 16/ 0495
- 14. Vertragsangelegenheiten
 - 14.1. Beratung über einen 2. Nachtrag zur Burg Nassau
Vorlage: 17 DS 16/ 0488
 - 14.2. Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität in der Stadt Nassau
Vorlage: 17 DS 16/ 0486
 - 14.3. Beratung und Beschlussfassung über eine Auftragsvergabe zu Vertragsprüfungen
Vorlage: 17 DS 16/ 0502
- 15. Anfragen der Ausschussmitglieder
- 16. Mitteilungen des Stadtbürgermeisters

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Revierförster Peter Langen. Sodann stellt er die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Kastanie vor dem Bahnhof**

Stadtbürgermeister Liguori geht auf die lt. Gutachten stark geschädigte Kastanie ein. Man habe sich vor Ort nochmal gemeinsam mit dem Gutachter Herrn Plesse, Herrn Manfred Braun, den Herren Beigeordneten Pebler und Hofmann, sowie dem Bauhofleiter, Herrn Mathy, ein Bild gemacht und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Kastanie gefällt werden müsse. In 2016 hatte sich der damalige Ausschuss dazu entschieden, die Kastanie noch einmal sanieren zu lassen, um ihren Erhalt für die nächsten Jahre zu sichern. Die Prüfung sei damals auch durch das Sachverständigenbüro Pro-Habitus vorgenommen worden, so der Beigeordnete Pebler auf Nachfrage.

Beschluss:

Der durch das Sachverständigenbüro Pro-Habitus empfohlenen Fällung der Kastanie am Bahnhofsvorplatz wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abgestimmt haben sowohl die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses als auch des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Forsten.

TOP 2 Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024

Vorlage: 17 DS 16/ 0501

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Revierförster Peter Langen, der das Zahlenwerk des Forstwirtschaftsplan vorstellt. Der Rückgang des geplanten Einschlages gegenüber dem Vorjahr ist auf die Witterungsbedingungen zurückzuführen. Diese sind nur schwer kalkulierbar und führen dazu, dass man nicht alles bearbeiten kann, wie man es gerne möchte. Weiterhin informiert der Revierförster die Anwesenden, dass der Aufwand entlang der Straßen und Wege für die Entfernung von Bäumen oder Totholz in den letzten Jahren deutlich zugenommen habe.

Bei dem hier vorgestellten Zahlenwerk handelt es sich um Planzahlen, ob die Menge Holz tatsächlich eingeschlagen und verkauft werden kann, wird man erst am Ende des Jahres 2024 sagen können. Daher sei dies unabhängig davon, ob die Ausschussmitglieder sich für die im nächsten Tagesordnungspunkt vorgeschlagenen Holzpreise entscheiden oder nicht, so der Revierförster auf Nachfrage.

Beschluss:

Dem Forstwirtschaftsplan der Stadt Nassau für das Forstwirtschaftsjahr 2024 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	
Enthaltung:	

Abgestimmt haben sowohl die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses als auch des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Forsten.

TOP 3 Neufassung der Brennholzpreise

Vorlage: 17 DS 16/ 0485

Revierförster Langen informiert die Ausschussmitglieder über die angedachten Brennholzpreise. In der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau habe man versucht die Brennholzpreise für 2024 möglichst einheitlich zu halten.

Weiterhin bittet er die Ausschussmitglieder darüber zu entscheiden, ob der Schlagabraum weiter angeboten werden soll. Als Grund für diese Überlegung nennt er die Problematik, dass in den letzten Jahren die Anzahl derer zugenommen hat, denen es an Erfahrung fehlt das Holz im Wald aufzuarbeiten. Entsprechend hoch ist das Verletzungsrisiko.

Nach kurzer Aussprache einigt sich der Ausschuss, die Holzpreise nicht anzuheben und auf dem Stand von 2023 zu belassen. Der Schlagabraum soll weiter angeboten werden. Die Entscheidung ob Schlagabraum gewährt wird, soll der Revierförster im Einzelfall entsprechend Risiko und Haftung abwägen.

Beschluss:

Die Brennholzpreise (Bruttopreise) werden wie folgt festgelegt:

Brennholz lang	45,00 €/rm
Schlagabraum	30,00 €/rm

Der Verkauf von Schlagabraum wird nicht eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	1

Abgestimmt haben sowohl die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses als auch des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Forsten.

TOP 4 **Beschluss über die Kalkulation zum Tourismusbeitrag für das Jahr 2020**

Vorlage: 17 DS 16/ 0499

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt aus der Vorlage.

Beschluss:

- 1. Die als Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügte Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Stadt Nassau (Tourismusbeitragsatzung) wird beschlossen.**
- 2. Die vorgelegte „Tourismusbeitragskalkulation Stadt Nassau 2020“ wird zur Kenntnis genommen und als Grundlage für den Beitragssatz (10 %) gebilligt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 **Beratung und Beschlussfassung über die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Auf dem Staffel / Auf der Salzau"**

a) Abwägung über Stellungnahmen aus der Offenlage

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: 17 DS 16/ 0493

Der Vorsitzende geht kurz auf die Stellungnahmen aus der Offenlage ein. Die Verwaltung wird darum gebeten, darzulegen welche Rolle die im Lageplan, der als Anlage zur Satzung angefügt ist, die blau eingezeichnete 40 Meter Linie zum Mühlbach spielt und ob diese Einzeichnung negative Auswirkungen für den Bauherrn hat (z. B. weil das Grundstück nur bis zu der blauen Markierung bebaut werden darf).

Beschlussvorschlag:

Zu a) Zur Stellungnahme der SGD-Nord wird beschlossen:

In einem Lageplan wird die 40 m Linie zum Mühlbach als Überschwemmungsgebiet dargestellt. Dieser Lageplan wird Satzungsbestandteil.

Die Erstellung einer Wasserbilanz ist entbehrlich. Durch Bescheid der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord vom 22. Juli 2002, Aktenzeichen 33-KN 6356 wurde die Einleitung des Niederschlagswassers in den Untergrund und ein Gewässer wasserrechtlich genehmigt. Als Maß der baulichen Nutzung war damals schon eine Grundflächenzahl von 0,8 angesetzt. Die temporäre Reduzierung auf 0,6 spielt hierbei keine Rolle.

Zur Stellungnahme der Kreisverwaltung wird beschlossen:

Die Hinweise zum Brandschutz sind durch die Stellungnahme der Verbandsgemeindewerke erfüllt.

Zur Forderung der Unteren Naturschutzbehörde wird folgendes festgestellt: Es handelt sich um den letzten Gewerbepplatz im Gewerbegebiet. Der Bebauungsplan wurde im Rahmen der 5. Änderung aus dem Jahre 2018 durch die KARST-Ingenieure überplant und aktualisiert. In der Begründung (Seiten 11 und 12) wird hinreichend Stellung zum aufgeworfenen Thema genommen. Hier wird festgestellt, dass diese Belange nicht unzulässig berührt werden. Hieran hat sich nichts geändert.

zu b) Der Hauptausschuss empfiehlt und der Stadtrat beschließt die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Auf dem Staffel / Auf der Salzau" gemäß § 2 Abs. 1 und Abs. 4 sowie § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141), in der zurzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in der zurzeit geltenden Fassung als Satzung.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus der beigegeführten Skizze.

Kosten entstehen der Stadt Nassau.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Benutzungs- und Gebührenordnung für den Museumsraum

Vorlage: 17 DS 16/ 0489

Im Vergleich zu der unter TOP 7 zu behandelten Vorlage bzgl. der Benutzungs- und Gebührenordnung für den Rittersaal der Burg Nassau ergeben sich folgende Fragen:

Warum sind beim Rittersaal die Gebühren nach gemeinnützig, kommerziell und privat unterteilt und beim Museum nur gemeinnützig und kommerziell?

Warum ist die Kautions nicht gleich?

Die Nebenkosten für den Winter sind doppelt so hoch wie im Sommer?

Nach kurzer Aussprache einigt man sich wie folgt:

Der Stadtvorstand hält nochmal Rücksprache mit der Verwaltung und erarbeitet einen Vorschlag hinsichtlich der Kategorisierung der Gebühren (gewerblich, privat, etc.).

Die Nebenkosten wurden durch den Hausmeister Erhardt anhand der Verbräuche bei Veranstaltungen ermittelt. Die Verwaltung wird gebeten nach Rücksprache mit Herrn Erhardt eine belastbare Grundlage aufzustellen, anhand derer sich die Nebenkosten für den Winter ergeben.

Des Weiteren sind die Reinigungskosten nochmal auf ihre Höhe zu überprüfen, da diese als zu niedrig angesehen werden.

Die Beschlussfassung soll dann im Stadtrat erfolgen.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Benutzungs- und Gebührenordnung für den Rittersaal der Burg Nassau
Vorlage: 17 DS 16/ 0490

Der Stadtvorstand hält nochmal Rücksprache mit der Verwaltung und erarbeitet einen Vorschlag, hinsichtlich der Kategorisierung der Gebühren (gewerblich, privat, etc.).

Die Nebenkosten wurden durch den Hausmeister Erhardt anhand der Verbräuche bei Veranstaltungen ermittelt. Die Verwaltung wird gebeten nach Rücksprache mit Herrn Erhardt eine belastbare Grundlage aufzustellen, anhand derer sich die Nebenkosten für den Winter ergeben.

Des Weiteren sind die Reinigungskosten nochmal auf ihre Höhe zu überprüfen, da diese als zu niedrig angesehen werden.

Da die Umbaumaßnahmen auf der Burg noch nicht abgeschlossen sind, soll die Beschlussfassung über die neue Gebührenordnung zunächst bis auf Weiteres verschoben werden.

TOP 8 ERSTE Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer
Vorlage: 17 DS 16/ 0487

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der in der Anlage beigefügte Änderungssatzungsentwurf der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer der Stadt Nassau wird aufgrund des § 24 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 2 und 5 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) als Satzung beschlossen, welche zum 01.01.2024 in Kraft treten soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9 Ergänzungswahl zu Ausschüssen
Vorlage: 17 DS 16/ 0498

Das Vorschlagsrecht steht der SPD-Fraktion zu, die Herrn Tobias Riege für den Ausschuss unter Nr. 2 des Beschlusses und Frau Sabine Nussbaum für die Ausschüsse unter Nr. 3 und 4 des Beschlusses vorschlagen.

So dann ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 Gemeindeordnung (Gemo) durch Handzeichen.
2. In den Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport und Soziales wird als ordentliches Mitglied gewählt: Tobias Riege
3. In den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Forsten wird als ordentliches Mitglied gewählt: Sabine Nussbaum
4. In den Ausschuss für Bau-, Planungs- und Liegenschaften wird als stellvertretendes Mitglied gewählt: Sabine Nussbaum

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 10 Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen oder ähnlichen Zuwendungen**
Vorlage: 17 DS 16/ 0496
 Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Sachspende durch Herrn Pammer in Höhe von 144,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 11 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Ordnungsamtsleiter Hilgert wollte klären, warum die zwei Parkplätze gegenüber ConMed dauerhaft gesperrt sind und nicht temporär. Hier wird um Sachstandsmitteilung gebeten.

Im Bereich der Straße „In der Weierwiese“ wurden als Ergänzung zu Hol- und Bringzone an der Schule zwei Kurzzeitparkplätze eingerichtet. In der Sitzung des Hauptausschusses am 18.09.2023 wurden Bedenken geäußert, dass die nach der StVO verbliebenen 5 m zwischen Parkplatz und Einmündung nicht ausreichen würden, um rechtzeitig einzuscheren, nachdem die Parkstände passiert wurden. Gerade zu den Stoßzeiten sah man dieses als gefährlich an.

Die Situation wollte man sich dann nochmal in Echtzeit zusammen mit der Polizei vor Ort anschauen. Aus der Mitte der Ratsmitglieder wird der Einwand gebracht, dass die entsprechenden Behörden zwar vor Ort gewesen seien, aber der Zeitpunkt außerhalb der Stoßzeiten gewesen sei. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Beschilderung der Kurzzeitparkplätze missverständlich sei und von vielen nicht richtig gedeutet werde, so dass die Parkplätze oftmals während der auf der Beschilderung ausgewiesenen Zeiten dauerhaft besetzt sind. Hier sollte man nochmal nachbessern.

Es wird nochmal an die Nachfrage bzgl. der Gestaltung der Verkehrsanordnung an die für das betreute Wohnen zuständige Baufirma in der Kaltbachstraße erinnert.

TOP 12 Mitteilungen des Stadtbürgermeisters

Die geplante Vernissage im Rathaus nimmt Formen an. Die Eröffnung findet am 01.12.2023 statt. Im Anschluss wird die Ausstellung auch während des Weihnachtsmarktes geöffnet sein.

Am 02.12.2023 findet das Glühweinfest in Scheuern ab 15 Uhr statt.

Seitens der FWG-Fraktion fehlen Stadtbürgermeister Liguori noch Rückmeldungen bzgl. der Besetzung des Wahlvorstandes. Fraktionsvorsitzender Danco benennt zunächst Herrn Stefan Schäfer (möglichst im Wahllokal in Scheuern einsetzen) und Herrn Dennis Jäger. Sofern es noch weitere Meldungen gibt, wird er diese nachreichen.

Vorsitzender

Schriftführer/in